

Begriffe zweckmäßige, sprachlich befriedigende Bezeichnungen zu bilden. Daß nicht alle Vorschläge des Verfassers einmütigen Beifall finden werden und finden können, hat der Herr Vorberichtersteller bereits betont. Le style c'est l'homme. Die Menschen sind verschieden, und ebenso verschieden ist ihr Verhältnis zur Sprache, im Gebrauch und im Genießen.
A. Stock. [BB. 263.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Direktor Dr. h. c. O. Wenzel, langjähriges Ehrenmitglied des Vereins Berliner Presse, früher Verwaltungsdirektor der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie und Generalsekretär des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, feierte am 30. 12. 1925 in Berlin seinen 85. Geburtstag.

Prof. Dr. H. Roemer, früher langjähriger Abteilungsvorsteher der Anh. Landesversicherungsstation Bernburg, feierte am 11. 1. seinen 70. Geburtstag.

Prof. Dr. Kohlschütter, Bern, hat den Ruf nach Karlsruhe abgelehnt. (Vgl. Z. ang. Ch. 39, 30 [1926].)

Dr. phil. A. Gutbier, o. Prof. der Chemie, wurde vom großen Senat zum Rektor der thüringischen Landesuniversität Jena für das am 1. 4. d. J. beginnende Amtsjahr gewählt.

Ernannt wurden: Prof. Dr. H. Bechhold, Direktor des Instituts für Kolloidforschung zu Frankfurt a. M. zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften an der Universität Saragossa (Spanien). — Dr. G. Jaffé, a. o. Prof., Leipzig, hat den Ruf auf den Lehrstuhl der theoretischen Physik an der Universität Gießen zum 1. 4. 1926 angenommen und bereits eine Ernennung zum o. Prof. daselbst erhalten. — Geh. Reg.-Rat Juckenack zum Präsidenten und Prof. der von ihm vor 25 Jahren eingerichteten und seitdem mit einer kurzen Unterbrechung geleiteten Staatlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt Berlin. — Dr. L. Kofler, Privatdozent an der Universität Wien, zum a. o. Prof. für Pharmakognosie an der Universität Innsbruck. — Dr. J. Leuchs, zweiter Direktor der Bakteriologischen Untersuchungsanstalt Würzburg, zum Prof. — Dr. E. Rüchardt (Physik), Privatdozent der philosophischen Fakultät der Universität München, zum a. o. Prof. — Prof. Dr. H. Wieland, Ordinarius für Chemie an der Universität München, von der Technischen Hochschule Darmstadt zum Dr.-Ing. E. h.

Dr. W. Zielstorff, Prof. für Agrikulturchemie und landwirtschaftliche Bakteriologie, wurde zum Rektor der Universität Königsberg i. Pr. für das Studienjahr Ostern 1926/27 gewählt.

Dr. W. Bötticher, Dresden, wurde von der Sächsischen Handelskammer daselbst als Handelschemiker vereidigt.

Dr. Orthner, Karlsruhe, wurde für das Wintersemester 1925/26 ein Lehrauftrag über „Ausgewählte Kapitel der aliphatischen Chemie“ erteilt.

Wirkl. Geh. Rat Dr. F. Bumm, Präsident des Reichsgesundheitsamts, tritt am 1. 4. in den Ruhestand.

Prof. Dr. E. Gildemeister, Miltitz b. Leipzig, tritt am 1. 4. nach über 37-jähriger Tätigkeit bei der Firma Schimmel & Co. in den Ruhestand.

Gestorben sind: Dr. V. Fritz, Mitglied des Bezirksvereins Oberrhein, am 18. 1. infolge Schlaganfalles in Mannheim-Waldhof. — Prof. Dr. A. Heydweiller, emer. Ordinarius der Physik der Universität Rostock, im Alter von 69 Jahren in Gauting (Oberbayern). — Dr.-Ing. K. P. Sachs, Inhaber der Firma Chemotechnik am 12. 1. in Zittau. — Dr. L. Tietjens, öffentlich angestellter, beeidigter Sachverständiger für Kali- und andere Salze im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Berlin, Laboratoriumsvorstand des Deutschen Kalisyndikats am 19. 1.

Ausland. Gestorben: Apotheker L. Butin, früher Prof. an der Pharmazeutenschule der Universität Lausanne und ehemaliger Präsident des Schweizerischen Apothekervereins, im Alter von 91 Jahren in Montagny bei Yverdon. — Dr. C. van Wisselingh, Prof. der Pharmazie an der Universität Groningen, im Alter von 66 Jahren in Apeldoorn am 30. 11. v. J.

Nachruf.

Am 19. Januar starb plötzlich

Herr Direktor

Dr. Oskar Kassner,

nachdem er vor wenigen Monaten erst in den Ruhestand getreten war.

Fast 30 Jahre lang hat Herr Dr. Kassner meinem Hause seine besten Kräfte gewidmet. Seine ausgezeichneten fachlichen Kenntnisse, seine organisatorische Befähigung und praktischen Erfahrungen hat er in verantwortungsvoller Stellung als Abteilungsleiter meiner Fabrik in Darmstadt und in den letzten Jahren noch bei der Errichtung und Leitung einer Zweigfabrik in Südamerika zu betätigen vermocht.

Die großen Verdienste des Verstorbenen um die Entwicklung meiner Firma, sowie die trefflichen Eigenschaften seines Charakters sichern ihm mein dauerndes und dankbares Gedenken.

Darmstadt, den 20. Januar 1926.

E. Merck.

Am 19. Januar 1926 verschied nach langem, schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden an den Folgen einer Operation im Alter von 68 Jahren der öffentlich angestellte beeidigte Sachverständige für Kali- und andere Salze im Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Herr

Dr. Louis Tietjens

Er war beim Deutschen Kalisyndikat Vorsteher des Laboratoriums und hat in seiner nur durch kurze Zeit unterbrochenen 42-jährigen Tätigkeit durch sein umfangreiches Wissen und seine großen Erfahrungen der Kaliindustrie wertvolle Dienste geleistet.

Seine ausgezeichneten Charaktereigenschaften erwarben ihm die Sympathien aller derer, die mit ihm zusammenkamen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten

Der Vorstand des

Deutschen Kalisyndikats G. m. b. H.

Durch den jähen Tod unseres Prokuristen

Herrn

Dr. Viktor Fritz

haben wir einen schweren Verlust erlitten. In 29-jähriger treuer Mitarbeit hat er an der Entwicklung verschiedener unserer Fabrikationen hervorragenden Anteil gehabt und sich damit große Verdienste um das Werk erworben, die durch seine Berufung in die technische Leitung des Gesamtbetriebes wohlverdiente Anerkennung fanden.

Sein Andenken wird stets in ehrender Dankbarkeit hochgehalten werden.

Mannheim-Waldhof, den 18. Januar 1926.

C. F. Boehringer & Soehne

G. m. b. H.